

Gut für die Psyche

Neuer Nidderauer Chor ist gute Mischung für Jung und Alt



Alle sind motiviert bei der Sache, wenn junge, spritzige Lieder im neuen und noch namenlosen Chor von Nidderau einstudiert werden. Foto: Georgia Lori

Die Sängervereinigung Nidderau-Windecken hat einen neuen Chor gegründet. Seit drei Wochen proben etwa 25 Sänger jeden Donnerstag mit wachsender Begeisterung. Der Chor soll eine Lücke im Angebot schließen. Ziel ist es, für Menschen jeden Alters und unterschiedlichen Musikwünschen eine Möglichkeit zu bieten, mitzusingen. Einen Namen hat der Chor allerdings noch nicht.

VON GEORGIA LORI

Nidderau. „Sänger im Alter zwischen 20 und 50 Jahren fehlen uns, deshalb haben wir den neuen Chor gegründet“, erzählt Rudi Leibold, Vorsitzender der Sängervereinigung Nidderau-Windecken. 16 Frauen und acht Männer sind zur mittlerweile vierten Chorprobe gekommen. Sie singen sich im Stehen ein, atmen langsam auf S aus. „Sssssssssss“, sirt es durch den Raum. Dann folgt ein „rundes O“ und die gesungenen Worte „dinge dong dong“.

Benedikt Bach hat viel Geduld. Nach langer Planung wurde mit ihm ein qualifizierter Chorleiter gefunden, der großes Interesse daran hat, den Chor aufzubauen. Bach erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Limburger Domsingknaben. Er studierte Violine an der Staat-

lichen Hochschule für Musik Mannheim-Heidelberg und absolvierte eine private Ausbildung in Gesang und Chorleitung.

Neben seiner Tätigkeit als Geiger bei der Neuen Philharmonie, der Kammeroper Frankfurt, bei verschiedenen Musical-Produktionen in Bad Hersfeld („Evita“) oder am English Theatre Frankfurt, sang er in Ensembles unter verschiedenen Dirigenten. An der Musikschule Bad Vilbel arbeitet er derzeit als Stimmbildner. 1995 gründete er den Chor „Vil-belcanto“.

Bach ist auch als gefragter Lied- und Oratoriensänger tätig. Die Sängervereinigung unterstützte er erst kürzlich an der ersten Geige beim Musical „Im weißen Rössl“. Sitzend, am Klavier, spielt er die Melodie zu „Go tell it on the mountain“. Die Sänger üben im Sitzen und Stehen. „Ihr singt so brav, einmal mit Begeisterung. Die Augen müssen singen“, sagt er laut in die Runde hinein.

Modern und klassisch

Weitere Übungslieder wie „Die Nachtigall“, „Quem pastores laudavere“ und „As long as there's Christmas“ stehen auf dem Programm. Bereits am 28. November, am Samstag vor dem ersten Advent, will der Chor beim Adventskonzert der Sängervereinigung in der Stiftskirche Winddecken auftreten.

Dann steht das große Weihnachtskonzert aller Chöre mit etwa 100 Sängern auf dem Programm. Das Publikum darf sich auf Weihnachtslieder in deutscher und englischer Sprache freuen. Das Angebot ist als Ergänzung gedacht, zu dem bereits bestehenden Kinderchor „Bunte Töne“, dem Jugendchor und den Stammchören, die sich aus Frauen-, Männer- und Gemischtem Chor zusammensetzen. Das Repertoire des neuen Chores soll breitgefächert sein.

Gemeinsame Erfolge

Moderne Lieder in deutscher oder englischer Sprache werden ebenso gesungen wie klassische Stücke. Über einen geeigneten Namen des Chores sollen die Mitglieder in Kürze entscheiden. „Auch Flüchtlinge sollen bei uns mitsingen. Wir möchten die Integration vorantreiben“, sagt Leibold. Im neuen Chor singen zwei Flüchtlingsfrauen aus Eritrea und zwei Flüchtlinge aus Syrien mit. „Singen ist gut für die Psyche und befreit“, sagt Bach.

Es sei schön zu beobachten, wenn in der Gruppe der gemeinsame Erfolg umgesetzt werde. „Diesen bunten Haufen zu koordinieren und in geordnete Bahnen zu lenken ist eine Herausforderung“, sagt Bach. Im Hinblick auf das bevorstehende Konzert, würden zunächst Weihnachtslieder geübt.

FNP vom 28.09.15